

Prof. Dr. Alfred Toth

Paarobjekte, Hyperbaton und Tripelobjekte

1. Gegeben sei eine 2-elementige Menge von qualitativen Relationalzahlen (vgl. Toth 2015) über der Menge von Peanozahlen $P = (0, 1)$. Sei 1 ein thematisches (d.h. objektsemantisch relevantes) Objekt, dann ist 0 das nicht-thematische (quasi thematisch nicht-designierte) Objekt. Man kann dann, wie im folgenden demonstriert wird, zeigen, daß die Transformation von Paar- zu Tripelobjekten

$$\tau: R = [1_i, 1_j] \rightarrow R = [1_i, 1_j, 1_k]$$

über eine hyperbatische Zwischenstufe der Form

$$R = [1_i, \emptyset, 1_j]$$

vermittelt sein kann, in der das dritte Objekte auf den ontischen Ort \emptyset abgebildet wird.

2.1. Nicht-hyperbatische Paarobjekte

2.1.1. Thematisch homogene Paarobjekte



Rue de la Charbonnerie, Paris

2.1.2. Thematisch inhomogene Paarobjekte



Square Alboni, Paris

2.2. Hyperbatische Paarobjekte

2.2.1. Thematisch homogene Paarobjekte



Rue Joseph Kessel, Paris

2.2.2. Thematisch inhomogene Paarobjekte



Bahnhof Stadelhofen, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.6.2015